Das Theater Konstanz bietet für die Produktion **„Der Kirschgarten"** eine **Ausstattungshospitanz** an.

Von Anton Tschechow
Zeitraum: 03.03.-18.04.2026 (oder nach Absprache)
Regie: Henri Hüster und Bea Carolina Remark
Premiere am 18.04.2026 in der Spiegelhalle

Zum Stück:
Die Grundsituation in „Der Kirschgarten" kommt uns mehr als bekannt vor: Die Protagonist*innen wissen alle, dass sie so, wie sie im Moment leben, nicht weitermachen können und tun es trotzdem. Sie haben nur eine Art zu leben gelernt: in Saus und Braus. Verschwenderisch. Doch sie haben ihre Rechnung ohne die Natur gemacht: unerwartete Nachtfröste im Mai beeinträchtigen den Ertrag der Bäume. Wieder keine Hoffnung auf Einnahmen, die doch so dringend nötig wären. Das Gut ist pleite.Der Kaufmann Lopachin weiß einen letzten Ausweg angesichts des drohenden Konkurses: den Kirschgarten abholzen und kleinteilig verpachten. Gutsbesitzerin Ranéwskaja lehnt ab. Statt sich Dialog und Wandel zu stellen, hält sie am Bestehenden fest und verliert schließlich alles. Unter dem Geräusch der fallende Kirschbäume muss Ranéwskaja mit ihrer Familie das Gut und damit eine Welt verlassen, deren Untergang sie nicht aufhalten konnte. Oder wollte?

Was passiert mit einer Gesellschaft, aber auch mit einzelnen Individuen, wenn sicher geglaubte Konstanten wegbrechen? Das Regie- und Choreografieteam Henri Hüster und Bea Carolina Remark nehmen sich mit großer Freiheit dem vielgespielten Werk Anton Tschechows an. Zu untersuchen gilt, welche Auswirkungen eine Geschichte des gesellschaftlichen Verlusts auf die einzelnen Körper hat. „Das, was wir Krise nennen, ist der Moment, wenn das Alte untergegangen ist und das Neue noch nicht geboren werden kann." (Antonio Gramsci)

Hospitanz – was ist das?
Eine Hospitanz richtet sich an alle, die theaterbegeistert sind, und die das Theater aus einer anderen Perspektive kennenlernen wollen. Sie sollten Lust auf Theater haben, zuverlässig, aufgeschlossen und bereit sein, in allen Bereichen einer Produktion tatkräftig mitzuwirken. Eine Hospitanz dient zur Berufsorientierung und richtet sich an Schulentlassene mit Berufsausbildungs-/Studienabsicht oder an Studierende, die im Rahmen ihres Studiums ein Vorpraktikum bzw. Zwischenpraktikum absolvieren möchten. Der Probenzeitraum einer Neuinszenierung beträgt ca. sechs bis sieben Wochen und diese Dauer sollte für eine Hospitanz mindestens eingeplant werden (oder nach Absprache). Eine Vergütung der Hospitanz kann leider nicht erfolgen.

Wir bieten:
An der Seite der Ausstattungassistenz begleiten und betreuen Sie die einzelnen Produktionsprozesse einer Produktion am Theater Konstanz und arbeiten im Produktionsteam mit Regisseur*innen, Ausstatter*innen, Dramaturg*innen und Schauspieler*innen und den technischen Gewerken zusammen. Sie lernen die künstlerisch/technischen Betriebsabläufe eines Schauspielhauses mit eigenen Werkstätten kennen. Sie unterstützen die Ausstattungsassistent*in und arbeiten bei allen Arbeitsabläufen mit, d.h. die Betreuung, Koordination und Begleitung im Probenprozess, Führen des Regiebuchs, ggf. Fahren von Toneinspielungen und Soufflage.

Interessenten melden sich bitte mit folgenden Bewerbungsunterlagen per E-Mail an BEWERBUNGTHEATER@KONSTANZ.DE:
- Anschreiben
- Lebenslauf
- Anschrift und Telefonnummer
- Nennung der Studienrichtung/Studienabsicht
- Zeitraum der Hospitanz, Wunschproduktionen können genannt werden